



**Gleichlautend:**

**Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker**

Rathaus  
50667 Köln

**Frau Bezirksbürgermeisterin  
Sabine Stiller**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70  
51143 Köln

**SPD-Fraktion in der  
Bezirksvertretung Porz**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70  
51143 Köln-Porz

fon 0221. 221 97303

fax 0221. 221 97304

mail [SPD-BV7@stadt-koeln.de](mailto:SPD-BV7@stadt-koeln.de)

web [www.porzspd.de](http://www.porzspd.de)

Köln-Porz, 26.08.2022

**Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 01.09.2022**

**hier: Änderungsantrag zu TOP 7.8 „Trasse RadPendlerRoute 4  
(Troisdorf/Niederkassel – Köln  
Ergänzender Beschluss zur Trasse 4 der RadPendlerRoute  
(Troisdorf/Niederkassel–Köln)“,  
Vorlage Nr. 1486/2022**

Die Bezirksvertretung Porz beschließt wie die Beschlussalternative, mit folgenden Änderungen / Ergänzungen:

1. Der Verkehrsausschuss beschließt als Trasse für die RadPendlerRoute 4 (Troisdorf/Niederkassel – Köln) die Vorzugstrasse der Machbarkeitsstudie „Leistungsfähige RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen“ aus der Beschlussvorlage 0665/2019.
2. Der Verkehrsausschuss beschließt, den Teilabschnitt der RadPendlerRoute 4 „Am Blauen Stein“ zwischen Gremberghovener Straße und Porzer Ringstraße als Alternative zur Kölner Straße und zum überlasteten Leinpfad bevorzugt zu planen und umzusetzen.
3. Der Verkehrsausschuss beschließt, dass für die RadPendlerRoute 4 in dem Teilabschnitt Süd zusätzlich zu der in der Vorlage 0665/2019 vorgestellten Haupttrasse eine alternative Trassierung entwickelt wird:
  - Für den Teilabschnitt Süd (Zündorf und Libur, s. Anlage 3):
    - Verwaltungsvorschlag, gemäß Ziffer 2.3 der Erläuterung

4. Die gesamte Routenführung wird in einem Fachgespräch unter Beteiligung der Verwaltung, der Fraktionen der Bezirksvertretung Porz und den Mitgliedern des Runden Tisches Radverkehr zeitnah abgestimmt mit Hinblick auf eine effektive und möglichst zügige Umsetzung.

### **Begründung:**

In der Vorlage 1486/2022 wird erläutert, dass die durch die vorgesehene Querung der A4 mittels eines Brückenbauwerks die Vorzugstrasse im nördlichen Bereich in Planung und Realisierung zeitintensiv ist. Angesichts der Tatsache, dass aktuell weder absehbar ist, ob und wann die Autobahn A4 verbreitert wird und der zeitliche Rahmen hierfür sich vermutlich eher in Jahrzehnten bewegt, ist die Realisierung eines Brückenbauwerks aus heutiger Sicht als eher unwahrscheinlich einzustufen. Ebenso ist die Kostenfrage offen.

Aus diesem Grund ist es dringend notwendig, alternative Trassen anzubieten.

Hierzu ist es erforderlich, den in der RPR4 vorgesehenen Streckenabschnitt über den Weg „Am Blauen Stein“ bevorzugt umzusetzen, damit den Radfahrenden zwischen Steinstraße (Porz-Mitte) und der Porzer Ringstraße eine gut ausgebaute und befahrbare alternative Strecke zur Kölner Straße und insbesondere dem Leinpfad zur Verfügung steht. Dieser Streckenabschnitt bindet die Porzer Ringstraße in Richtung Westhoven/Ensen/Poll als auch in Richtung Gremberg/Kalk an. Sie kommt damit auch der ursprünglich vorgeschlagenen Radpendlerroute sehr nahe.

Die von der Verwaltung vorgeschlagene kurzfristige Alternative Anlage 2, gemäß Ziffer 2.1. der Erläuterung entspricht in weiten Teilen der bereits seit Jahrzehnten existierenden Rad-Umfahrung Weidenweg (Umfahrung des Kasernengeländes aus der Zeit, als der Leinpfad komplett gesperrt war) mit uralter, heute nicht mehr lesbarer Wegbeschilderung. Diese Streckenführung kann jedoch nicht als „innovative“ Lösung betrachtet werden, sondern sie bedarf zusätzlicher alternativer Radwegführung.

Die Kölner Straße wird – sofern ein Beschluss über die Vorlage 3835/2021 „Planungsbeschluss zur Einrichtung von Radfahrstreifen auf der Kölner Straße...“ getroffen wird, automatisch eine alternative Streckenführung bieten. Im Bereich der Porzer Ringstraße werden Radfahrende dann je nach Bedarf in die Straße „In der Westhovener Aue“ abbiegen oder der Siegburger Straße folgen.

Entscheidend für das Projekt RPR4 ist eine zügige Umsetzung. Hierbei ist jedoch unklar, ob der für die Realisierung der Vorzugstrasse vorgesehene zeitliche Rahmen unter Berücksichtigung von Planungsbedarf, Umbaumaßnahmen oder ggfs. erforderlichen Grundstückerwerbs derzeit überhaupt die Planung von alternativen Trassen erforderlich macht, sondern lediglich knappe Ressourcen bindet.

Dies sollte im Rahmen eines Fachgespräches detailliert erörtert werden.

Dr. Simon Bujanowski  
Fraktionsvorsitzender

Bettina Jureck  
Bezirksvertreterin